

„Kabelanschluß – und ich
Bogen raus!“

8801 linqA\4
08.08.88 12.30.00.3.1.2108.8 MD

LINTAS 8 208



Jetzt kommt Haydn originalgetreu zu Ihnen:
mit Kabelanschluß in bester Stereoqualität.
Bald sogar digital, in lupenreinem CD-Klang.
Ein Erlebnis wie im Konzertsaal. Damit Sie bei
der Abschiedssinfonie auch wirklich jeden
Geiger gehen hören.

Die Fernsehfreunde kommen mit Kabelan-
schluß schon lange auf ihre Kosten. Sie
haben die größtmögliche Programmauswahl
für Unterhaltung, Information und Kultur –
natürlich auch international.

Kabelanschluß ist ein einfacher und kosten-
günstiger Weg, Auswahl und Qualität in Bild
und Ton täglich zu erleben. Lassen Sie sich
beraten: von der Technischen Vertriebs-
beratung Ihres Fernmeldeamtes, im Telefon-
laden, im Kabelmobil, bei Ihrem Postamt.
Oder wählen Sie Btx * 20 000 320 #.

**Mit
Kabelanschluß
mehr erleben.**



Post

FonoForum

Klassik und High Fidelity

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39–43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS ISOBOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
Redaktion HiFi:
Dr. SOREN MEYER-ELLER
Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:
GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Susanne Benda, Klaus Bennett, Dr. Werner
Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen,
Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Herbert
Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Homig,
Clemens Höslinger, Dr. Stefan Janson, Jürgen
Kesting, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krell-
mann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner,
Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr.
Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter
Peter, Eva Pintér, Ekkehard Pluta, Dr. Dieter
Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Claus-Dieter
Schaumkell, Hermann Schönegger, Dr. Giselher
Schubert, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr.
Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr.
Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH &
Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verant-
wortlichen: Schellingstr. 39–43, 8000 München 40,
Tel.: 089/237260, Telex 05-215476 SZV, Telefax
089/23726-125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantw.)
Anzeigenverkaufsleitung:
DIETMAR SCHREIBER
Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagie, PC Medien
Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80,
Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact,
Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064;
Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehr-
halm 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018;
Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagsbüro, Alt-Berger
3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Kon-
rad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Linde-
mannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/666118,
Telex: 8582384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042
Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb
GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching,
Tel.: 089/319006-0 – Tx. 05-22656 – Telefax 089/
319006-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme
und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesell-
schaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und
alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist
eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages
strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Ge-
währ. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unse-
rer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lese-
mappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80
Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl.
MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 84
Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor
Abbestellungsablauf. Im Handel vergriffene Ein-
zelhefte können beim MVZ zu 6,80 Mark plus Porto
gegen Vorkasse auf Postcheck-Konto Mün-
chen, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen
höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und
Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und
Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzei-
genpreisliste Nr. 24 vom 1.1.88 gültig. Printed in
Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei
Salzburg

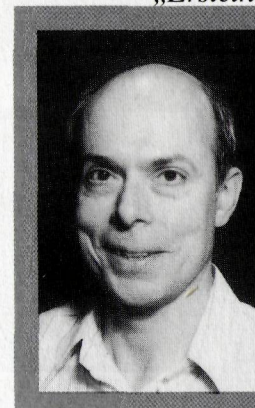
ISSN 0015-6140 BTX 6636676
Titelfotos: Denon/Kurihara, Erato, DG/Lauter-
wasser, Rolf-Dieter Winter
Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt von Styriarte/
Graz bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



MUSIK & MEINUNG

Alles schon mal dagewesen!

Eine Ersteinspielung ist, wenn – so fangen ja alle Defi-
nitionen an – wenn eine Komposition zum ersten Mal seit
Edisons und Berliners einschlägigen Erfindungen auf
einem Tonträger erscheint. Die klassischen Meisterwerke
liegen natürlich schon in Dutzenden von Produktionen
vor, und auch bei den empfindsamen bis akademischen
romantischen Kleinmeistern und den Dudelkonzerten
barocker Vivaldi-Epigonen wird es allmählich eng: Alles
schon mal dagewesen. Aber da wir in einer Waren- und
Werbegesellschaft leben, müssen alle Aspekte des zu
verkaufenden Produktes „vermarktet“ werden – und das
Prädikat „Ersteinspielung“ ist ein PR-Punkt erster Güte.
Wer möchte nicht zu den Auserwählten gehören, die eine
„Ersteinspielung“ sofort schmückend in den Platten-
schrank stellen?



Aber Vorsicht: Die Etikettenschwindler
sind gerade hier ungeniert am Werk. Da bietet
Music & Arts die vier „Mephistowalzer“ als
„Ersteinspielung“ an, obwohl Katsaris,
Howard, Bingham und Clidat teils schon vor
Jahren diese Stücke vorgelegt haben. Schwann
wirbt für die Premiere von Messiaens
„L'Ascension“ und „Chronochromie“ – vor
zwanzig Jahren gab es schon Aufnahmen mit
Stokowski und Doráti. Und selbst die brand-
neuen Klavieretüden von Ligeti, wofür Wergo
den ersten Platz beansprucht, erschienen schon
auf einer Dokumentationsplatte des Steirischen Herbstes
– zwar nicht kommerziell, aber Platte ist Platte! Der
Weltmarkt ist kaum überschaubar, kein Katalog nennt
auch nur für ein Land alle erschienenen Platten. Es wäre
daher ehrlicher, auf Bauernfängerei mit diesem Etikett
ganz zu verzichten. Künstlerisch ist es ohnehin völlig
wertlos.

Hartmut Lück